

# Stadtteilrat Rothenburgsort

Protokoll der Sitzung des Stadtteilrates Rothenburgsort  
am 22.11.2016 von 18:30 Uhr bis 21:45 Uhr  
in der RothenBurg



**TOP 1: Protokoll und Tagesordnung**

**TOP 2: Vorstellung des Büros plankontor *Stadt und Gesellschaft GmbH***

**TOP 3: Informationen zur Erneuerung der Eisenbahnüberführung Billhorner Deich und dem barrierefreien Ausbau der S-Bahn-Station Rothenburgsort**

**TOP 4: Anliegen der Bewohner\*innen**

**TOP 5: Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds**

**TOP 6: Termine 2017**

**TOP 7: Bericht aus der AG „Stromaufwärts an Elbe und Bille“ des Stadtteilrates**

**TOP 8: Bericht des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung**

**TOP 9: Verschiedenes**

**TOP 10: Verabschiedung**

Sitzungsleitung: Klaus Döpke

Protokoll: Michael Schöndienst, plankontor *Stadt und Gesellschaft GmbH*

## **TOP 1: Protokoll und Tagesordnung**

Herr Döpke begrüßt die Stadtteilratsmitglieder und die Gäste und eröffnet die Sitzung. Es sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, damit ist der Stadtteilrat abstimmungsbe-rechtigt.

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen. Damit ist die Niederschrift verabschiedet. Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht angeführt.

## **TOP 2: Vorstellung des Büros plankontor *Stadt und Gesellschaft GmbH***

Herr Witte stellt das Büro plankontor kurz vor und begrüßt die anwesende Geschäftsführerin Frau Rake sowie Herrn Schöndienst. Herr Schöndienst ist Stadtplaner und wird künftig der Hauptansprechpartner für die Rothenburgsorter\*innen sein.

Herr Witte berichtet, dass das Büro plankontor auf der Grundlage eines im September/Oktober 2016 durchgeführten Interessenbekundungsverfahrens seitens des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung (Fachamt SL) seit dem 01.11.2016 mit der Begleitung des Stadtteilrates Rothenburgsort beauftragt wurde. plankontor ist seit vielen Jahren im Bereich der Quartiersentwicklung und seit 2006 im Auftrag des Fachamtes SL als Sanierungsträger für das Sanierungsgebiet Wilhelmsburg S6 / Berta-Kröger-Platz, sowie seit Anfang 2016 ebenfalls in der Begleitung des Sanierungsbeirates Südliches Reiherstiegviertel im Sanierungsgebiet Wilhelmsburg S5 / Südliches Reiherstiegviertel tätig. Herr Witte gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass sich die Kolleg\*innen schnell in die Aufgaben in Rothenburgsort einarbeiten werden und wünscht für die gemeinsame Arbeit viel Erfolg. Ab dem 01.01.2017 wird

auch die Verwaltung der Mittel des Verfügungsfonds über das Büro plankontor abgewickelt, d.h. dass ab Jahreswechsel 2016/2017 Verfügungsfonds-Anträge direkt an Herrn Schöndienst geschickt werden sollen. Auch die Einreichung von Verwendungsnachweisen wie auch die Auszahlung der Mittel erfolgt dann an bzw. durch das Büro plankontor.

### **TOP 3: Informationen zur Erneuerung der Eisenbahnüberführung Billhorner Deich und dem barrierefreien Ausbau der S-Bahn-Station Rothenburgsort**

Da einzelne Teilflächen im Rahmen der Baumaßnahmen in unterschiedlichen Zuständigkeitsbereichen der Deutsche Bahn AG angesiedelt sind, sind Vertreter\*innen verschiedener Unternehmenszweige anwesend; Frau Haffke und Herr Marscholek-Uecker von der DB Station&Service AG (zuständig für den Bahnhof), Herr Schneider, Herr Engelmann und Herr Alendorf von der DB Netz AG (zuständig für die Eisenbahnüberführung) sowie Herr Nick von der DB Engineering&Consulting GmbH (zuständig für das Projektmanagement).

Anhang einer PPP-Präsentation erläutern die Vertreter\*innen die vorgesehenen Umbaumaßnahmen:

- Zeitlicher Ablauf: Ab Ende 2017 bis Mitte 2018 erfolgt die Umverlegung der Leitungen im Bereich des Billhorner Deiches sowie die Baufeldfreimachung. Anschließend ist für Mitte 2018 der Baubeginn vorgesehen, der zunächst mit der Herstellung der Hilfsbrückengründungen und daran anschließend dem Einbau der Hilfsbrücken, der Oberbauanhebung und der Erneuerung der Bahnsteigkanten fortgeführt wird. Bis zum abschließenden Einbau der Brückenüberbauten ist ca. ein Jahr veranschlagt, so dass die Inbetriebnahme der neuen Brücke für Oktober 2019 vorgesehen ist. Zu Juli 2020 soll die Fertigstellung der Erneuerung der S-Bahn-Station inkl. der Inbetriebnahme des Aufzuges für einen barrierefreien Zugang erfolgen.
- Die südlichen Gleise der Fernbahnstrecke Hamburg/Berlin werden im Rahmen der Baumaßnahmen nicht verändert.
- Im Zuge der Baumaßnahmen wird das Gleisniveau über dem Billhorner Deich um 30 cm angehoben.
- Der Eingangsbereich zum S-Bahnhof wird nach Norden verlegt, so dass die Personenströme nicht mehr direkt auf den Billhorner Deich geleitet werden. Im Eingangsbereich wird sich ebenfalls der Aufzug befinden. Durch die Verlegung entsteht vor dem Eingangsbereich ein kleiner „Vorplatz“. Als Folge der Verlagerung wird die Fußgängerquerung über den Billhorner Deich ebenfalls um einige Meter in Richtung Norden verlagert.
- Südlich der Fernbahngleise wird eine drei Meter hohe Schallschutzwand über ca. 400 Meter Länge errichtet, die sich u.a. über den gesamten Bahnhofsbereich sowie das Brückenbauwerk erstreckt.
- Die neue Brückenkonstruktion wird ohne Pendelstützen im Straßenraum Billhorner Deich errichtet, so dass insgesamt mehr Platz und freiere Sicht entsteht. Die Abmessungen der Straße werden nicht verändert.
- An verschiedenen Stellen im Umfeld des S-Bahnhofes werden Baustelleneinrichtungenflächen hergerichtet. Dies ist u.a. im Ausschläger Billdeich (zwischen Billhorner Deich und Billstraße) der Fall, der dazu zeitweise komplett gesperrt wird.
- Nach Fertigstellung des S-Bahnhofes wird auf dem Bahnsteig ein Kiosk als Ersatz zum derzeitigen Standort im heutigen Eingangsbereich eröffnet.
- Die geplanten Umbaumaßnahmen am S-Bahnhof Tiefstack sind nicht vor 2020 vor-

gesehen.

**Zum Bericht der Vertreter\*innen der Deutschen Bahn AG gab es folgende Nachfragen/Anregungen:**

- Auf Nachfrage von Frau Frank-Wollgast, ob eine transparente Gestaltung der Schallschutzwand im Bereich Billhorner Deich möglich ist, erläutert Herr Schneider, dass eine transparente Wand in der Regel weniger schallschutzabweisend ist und bei der Materialauswahl das 16. Bundesimmissionsschutzgesetz als Grundlage diene. Weitere Anwesende weisen darauf hin, dass eine optisch ansprechende Gestaltung auch eine Wertigkeit für Rothenburgsort und seine Bewohner\*innen darstellen würde. Ein Teilnehmer schlägt in diesem Zusammenhang vor die Gestaltung örtlichen Graffiti-künstler\*innen zu ermöglichen und dadurch gleichzeitig ein Beteiligungsprojekt zu konzipieren. Die Vertreter\*innen der Deutschen Bahn AG sichern zu die Materialität der Schallschutzwand auf Höhe des Billhorner Deiches nochmals zu prüfen.
- Herr Kämpf regt an die Schallschutzwand auf Höhe des S-Bahnhofes Rothenburgsort zu begrünen.
- Herr Schneider erklärt auf Nachfrage, dass aus seiner Sicht die Bewohner\*innen der Häuser des Billhorner Deiches parallel zu den Bahngleisen durch die Schallschutzwand keine zusätzliche Verschattung zu befürchten hätten, da diese nördlich der Bebauung entsteht und demzufolge kaum Schattenwurf verursachen wird.
- Herr Kämpf erkundigt sich nach etwaigen Rodungen und Fällungen (insbesondere der Stieleiche) im Rahmen der Baumaßnahmen. Dazu berichten die Vertreter\*innen der Deutschen Bahn AG, dass die Fällung der Stieleiche unvermeidlich ist, weitere Bäume jedoch bestehen bleiben können. Lediglich Buschwerk muss für die Umsetzung der Maßnahme zurückgeschnitten werden.
- Auf Nachfrage von Herrn Kämpf erläutert Herr Nick, dass der auf der Grenze zwischen den Flurstücken 25/46 und 25/47 befindliche Zaun auf einer Länge von ca. fünf Metern während der Bauzeit entfernt werden muss. Dies ist erforderlich, da in diesem Bereich Gründungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Ebenso entsteht in diesem Bereich zusätzlich ein kleiner Treppenabgang zu den Gleisanlagen.
- Auf Nachfrage von Herrn Sobottka erläutert Herr Schneider, dass ab Ende 2017 straßenseitig Leitungsarbeiten durchgeführt werden. Während der Leitungsarbeiten sind zeitweise halbseitige Sperrungen des Billhorner Deiches unumgänglich, in Ausnahmefälle ist auch eine Vollsperrung notwendig. Während des Brückenbaus wird keine Sperrung des Billhorner Deiches erfolgen.
- Ein Teilnehmer merkt an, dass der Verkehrsraum unter der Brückenüberführung für Fußgänger und Fahrradfahrer zu klein sei. Daher komme es häufiger zu Konflikten dieser beiden Nutzer\*innengruppen. In diesem Zusammenhang regt er an separate Fahrradstreifen zu schaffen.
- Herr Kämpf merkt an, dass der Kiosk an seinem jetzigen Standort auch von Laufkundschaft profitiert und womöglich durch eine Verlegung auf den Bahnsteig Umsatzeinbußen zu erwarten seien. Dazu erklärt Herr Nick, dass es keine derartigen Erfahrungen seitens der Deutschen Bahn AG nach Umbaumaßnahmen an anderen Standorten gebe. Außerdem würde eine Verlegung auf den Bahnsteig zusätzlich das subjektive Sicherheitsgefühl stärken.
- Ein Teilnehmer erkundigt sich, ob Gespräche mit anderen Anrainern (Eigentümern, Unternehmen) zur Gestaltung des nördlichen „Vorplatzes“ geführt werden. Dazu er-

läutern die Vertreter\*innen der Deutschen Bahn AG, dass der „Vorplatz“ überwiegend nicht im Eigentum der Deutschen Bahn AG ist. Es finden jedoch Gespräche mit weiteren Anrainern bzgl. der Gestaltung der Wand bzw. des Wandbehanges im Eingangsbereich statt. Aus der dem Protokoll als Anlage beigefügten PPP-Präsentation der Deutschen Bahn AG gehen die exakten Eigentumsgrenzen der DB AG hervor (grüne Linie).

- Frau Haffke berichtet auf Nachfrage eines Teilnehmers, dass der Bahnsteig mit einem Wetterschutzhaus und mehreren Windschutzen jedoch ohne eine Toilettenanlage ausgestattet wird.
- Mehrere Anwesende merken an, dass es im Vorfeld der Maßnahme zu wenig Kommunikation der Deutschen Bahn AG in den Stadtteil Rothenburgsort hinein gab. Bei entsprechender Information bzw. Beteiligung hätten noch bessere Lösungen für die Bewohner\*innen des Stadtteils, beispielsweise bei der Gestaltung der Lärmschutzwand, erzielt werden können.

Eine Vielzahl der Anwesenden äußert die Sorge, dass es nach Fertigstellung, und insbesondere auch in Verbindung mit den geplanten Baumaßnahmen des Projektes „Huckepackbahnhof“, zu einem verstärkten Verkehrsaufkommen im Billhorner Deich und zu einer erhöhte Unfallwahrscheinlichkeit mit Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen kommt.

Daher fasst der Stadtteilrat Rothenburgsort folgende Empfehlung an den WS-Ausschuss:

*Der Stadtteilrat Rothenburgsort beschließt: Die Zu- und Abfahrt zum Huckepackbahnhof über Billhorner Deich für Kfz aller Art wird abgelehnt.*

Über die Empfehlung stimmt der Stadtteilrat wie folgt ab:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>Plenum gesamt</b>	29	1	1
<b>Stimmberechtigte Mitglieder gesamt</b>	13	1	0
<b>Davon politische Vertreter</b> (CDU, SPD, GRÜNE, DIE LINKE)	4	0	0

Die Empfehlung ist damit verabschiedet.

#### **TOP 4: Anliegen der Bewohner\*innen**

- Frau Kelava berichtet, dass im Bereich Stresowstraße ihrer Meinung nach das Öffentliche Grün in diesem Jahr komplett nicht zurückgeschnitten bzw. gepflegt wurde. Dies sei ein Problem, welches bereits seit zwei Jahren zu beobachten sei. Auf ihre Nachfrage habe Sie die Aussage erhalten, dass eine Pflege in diesem Jahr noch erfolgen solle. Herr Witte erläutert dazu, dass für die Flächen das Fachamt Management des öffentlichen Raumes zuständig ist. Gleichzeitig sichert Herr Witte zu, die Situation mit dem Fachamt Management des öffentlichen Raumes (erneut) zu erörtern.

### TOP 5: Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

#### Antrag: Weihnachtsfeier des Bürgervereins für Rothenburgsort und Veddel e.V.

Der Bürgerverein Rothenburgsort plant eine Weihnachtsfeier in der „Alten Wache“ mit musikalischem Begleitprogramm und Tombola. Mit den Mitteln aus dem Verfügungsfonds soll das Begleitprogramm mitfinanziert werden.

Die beantragte Summe auf Mittel aus dem Verfügungsfonds beträgt 500,00 Euro (Förderung: 33,33 %).

Über den vorliegenden Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds stimmt der Stadteilrat wie folgt ab:

	Ja	Nein	Enthaltungen
<b>Plenum gesamt</b>	25	0	1
<b>Stimmberechtigte Mitglieder gesamt</b>	14	0	0
<b>Davon politische Vertreter</b> (CDU, SPD, GRÜNE, DIE LINKE)	4	0	0

Damit ist der Antrag angenommen.

#### Antrag: Weihnachtsfeier Schützenverein Billwerder Gilde e.V.

Am 26.11.2016 feiert der Schützenverein Billwerder Gilde seine jährliche Weihnachtsfeier, zu der ca. 40 Vereinsmitglieder erwartet werden.

Die beantragte Summe auf Mittel aus dem Verfügungsfonds beträgt 150,00 Euro (Förderung: 50,00 %).

Über den vorliegenden Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds stimmt der Stadteilrat wie folgt ab:

	Ja	Nein	Enthaltungen
<b>Plenum gesamt</b>	26	0	0
<b>Stimmberechtigte Mitglieder gesamt</b>	13	0	0
<b>Davon politische Vertreter</b> (CDU, SPD, GRÜNE, DIE LINKE)	4	0	0

Damit ist der Antrag angenommen.

#### Antrag: Weihnachtsfeier für ehemalige und aktuelle Teilnehmer\*innen der Ruderkurse bei der RV Bille aus der Kooperation mit der Schule Marckmannstraße

Seit fünf Jahren besteht zwischen der Rudervereinigung Bille und der Schule Marckmannstraße eine Kooperation, um die Schüler\*innen mit dem Wassersport vertraut zu machen. Ehemalige und derzeitige Teilnehmer\*innen der Kooperationskurse werden zur Weihnachts-

feier in das Bootshaus der Rudervereinigung Bille eingeladen. Während der Weihnachtsfeier werden u.a. auch unterschiedliche Bewegungsspiele angeboten.

Die beantragte Summe auf Mittel aus dem Verfügungsfonds beträgt 200,00 Euro (Förderung: 100,00 %).

Über den vorliegenden Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds stimmt der Stadteirat wie folgt ab:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>Plenum gesamt</b>	29	0	0
<b>Stimmberechtigte Mitglieder gesamt</b>	14	0	0
<b>Davon politische Vertreter</b> (CDU, SPD, GRÜNE, DIE LINKE)	4	0	0

Damit ist der Antrag angenommen.

#### **Antrag: Weihnachtsfeier der Jugendabteilungen des FTSV Lorbeer Rothenburgsort e.V.**

Der FTSV Lorbeer veranstaltet in diesem Jahr eine gemeinsame Weihnachtsfeier für alle Jugendmannschaften des Vereins. Neben der entsprechenden Verpflegung mit Speisen und Getränken werden unterschiedliche Gesellschaftsspiele (u.a. Fußballquiz) angeboten, bei denen kleine Preise zu gewinnen sind.

Die beantragte Summe auf Mittel aus dem Verfügungsfonds beträgt 500,00 Euro (Förderung: 71,40 %).

Über den vorliegenden Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds stimmt der Stadteirat wie folgt ab:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>Plenum gesamt</b>	29	0	0
<b>Stimmberechtigte Mitglieder gesamt</b>	14	0	0
<b>Davon politische Vertreter</b> (CDU, SPD, GRÜNE, DIE LINKE)	4	0	0

Damit ist der Antrag angenommen.

#### **Antrag: Öffentlichkeitsarbeit für das Theater (PEM Center Hamburg e.V.) in Rothenburgsort**

Die beantragte Summe auf Mittel aus dem Verfügungsfonds beträgt 400,00 Euro (Förderung: 89,00 %).

Über den vorliegenden Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds stimmt der Stadteirat wie folgt ab:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>Plenum gesamt</b>	24	0	2
<b>Stimmberechtigte Mitglieder gesamt</b>	13	0	1
<b>Davon politische Vertreter</b> (CDU, SPD, GRÜNE, DIE LINKE)	4	0	0

Damit ist der Antrag angenommen.

#### **TOP 6: Termine 2017**

Der Vorstand des Stadtteilrates hat die Sitzungstermine für das Jahr 2017 festgelegt. Die Sitzungen finden jeweils am Dienstag um 18:30 Uhr an folgenden Terminen statt:

(24.01.2017; 28.03.2017; 30.05.2017; 25.07.2017; 26.09.2017; 28.11.2017)

Die nächste Sitzung am 24.01.2017 findet voraussichtlich letztmalig in der RothenBurg statt. Der Tagungsort der dann folgenden kommenden Sitzungen befindet sich zurzeit in der Klärung und wird rechtzeitig bekanntgegeben

Zur Vorbereitung der Sitzungen trifft sich der Vorstand jeweils mittwochs drei Wochen vorher um 18:00 Uhr an folgenden Terminen:

(04.01.2017; 08.03.2017; 10.05.2017; 05.07.2017; 06.09.2017; 08.11.2017)

#### **TOP 7: Bericht aus der AG „Stromaufwärts an Elbe und Bille“ des Stadtteilrates**

Frau Bäurle berichtet von dem entwickelten „Forderungspapier“ um das Bündnis für die Quartiere aus Sicht der AG zu einer Erfolgsgeschichte zu machen. In diesem Zusammenhang verweist sie darauf, dass dieses im Vorfeld des öffentlichen Dialog-Workshop (15. November 2016) zum Entwurf des Handlungskonzeptes Rothenburgsort Frau Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt (Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen) und Herrn Bezirksamtsleiter Falko Droßmann (Bezirksamt Hamburg-Mitte) übergeben wurde.

Das „Forderungspapier“ aufgreifend sicherte Herr Droßmann im Rahmen des öffentlichen Dialog-Workshops zu, alle im Entwurf des Handlungskonzeptes Rothenburgsort benannten Projekte und Anregungen erneut auf etwaige Realisierungsmöglichkeiten zu prüfen. Ebenso sicherte Herr Droßmann zu in einer öffentlichen Veranstaltung im Frühjahr 2017 in Rothenburgsort die Ergebnisse der Prüfung erneut vorzustellen. Aus Sicht von Frau Bäurle ist damit eine gute Basis für die Fortentwicklung des Bündnisses für die Quartiere gegeben.

*Hamburgs Wilder Osten* hält das Handlungskonzept weiterhin für nicht entwicklungsfähig, da die grundsätzliche Fehlkonstruktion des Bündnisses für die Quartiere durch eine erneute Prüfung einzelner Projekte nicht korrigiert werde.

Herr Witte weist darauf hin, dass eine Umsetzung der einzelnen Projekte und Maßnahmen immer unter dem Vorbehalt der finanziellen Realisierbarkeit steht.

### TOP 8: Bericht des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung

- Herr Witte berichtet, dass die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte in ihrer Sitzung am 17.11.2016 der Vorlage des WS-Ausschusses über die finanzielle Ausstattung (Mittelvergabe des Quartiersfonds) der einzelnen Beiräte zugestimmt hat. Damit ist eine finanzielle Unterstützung des Stadtteilrates Rothenburgsort (inkl. entsprechender Ausstattung des Verfügungsfonds) in 2017 gegeben. Des Weiteren berichtet Herr Witte, dass die Möglichkeit besteht nicht abgerufene Mittel aus dem Verfügungsfonds 2016 ins Jahr 2017 zu übertragen.

### TOP 9: Verschiedenes

- Herr Wiese berichtet über das Vorhaben mittels entsprechender Prüfgeräte die Schadstoffbelastung an mindestens zehn verschiedenen Orten in Rothenburgsort zu ermitteln. Die Prüfgeräte sollen dazu auf Balkonen bzw. in den Fensterbereichen der Teilnehmer\*innen aufgestellt werden. Besonders geeignet sind Wohnungen im Erdgeschoss, es ist aber auch möglich, dass diese im 1. oder 2. Geschoss aufgestellt werden. Bisher haben sich fünf Bewohner\*innen zur Teilnahme entschlossen. Interessierte können sich an Herrn Wiese wenden. Die Aufstellung der Prüfgeräte dauert ca. eine Stunde.

### TOP 10: Verabschiedung

Herr Döpke bedankt sich bei den Teilnehmer\*innen und beendet die Sitzung um 21:45 Uhr. Die nächste Sitzung des Stadtteilrates findet am **Dienstag, 24. Januar 2017** um **18:30 Uhr** in der Rothenburg, Vierländer Damm 3a, 20539 Hamburg, statt.

**Protokoll:** Michael Schöndienst, plankontor, in Abstimmung mit dem Vorstand des Stadtteilrates Rothenburgsort und Torsten Witte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte

**Veranstalter:**

**Bezirksamt Hamburg-Mitte**

Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Kontakt: Torsten Witte

Tel.: 040 - 42854 3369

Email: torsten.witte@hamburg-mitte.hamburg.de

**Geschäftsführung:**

**plankontor Stadt und Gesellschaft GmbH**

Kontakt: Michael Schöndienst

Tel.: 040 - 39 17 69

Am Born 6b, 22765 Hamburg

Email: info@plankontor-hamburg.de, www.plankontor-hamburg.de